

Schlackhoren Assamstadt: Wagenbauerabend mit Ehrungen langjähriger Teilnehmer

# Originelle und grandiose Umzugswagen

**ASSAMSTADT.** Der Rosenmontagsumzug ist zweifelsohne eine der größten Fasnacht-Höhepunkte der ganzen Region. Er lockt nicht nur Tausende von Zuschauern nach Assamstadt, sondern weckt inzwischen auch immer mehr Interesse in Presse, Rundfunk und Fernsehen. „Dies ist dem Engagement, dem Einfallsreichtum und der Leidenschaft aller Umzugsteilnehmer zu verdanken“. Hierfür sprach Carsten Diehm, Vorsitzender der Fasnachtsgesellschaft (FG), den mehr als 500 Gästen seinen Dank aus. Zum Wagenbauerabend in der Aasmundhalle versammelten sich neben Bürgermeister Joachim Döffinger nicht nur Umzugswagenbauer- und Fußgruppen, sondern auch Ordner, Preisrichter, Sammler, Gemeindearbeiter, die Vertreter der Feuerwehr und der DRK-Ortsgruppe.

In seiner Lobeshymne hob Diehm ganz besonders die Arbeit der jungen Wagenbauergruppen hervor, „die durchaus mit den alten Hasen mithalten können“, auch wenn die Messlatte von Jahr zu Jahr höher wird. Er dankte insbesondere Walter Frank, Robert Stumpf und Ulrike Haun, die in Sachen TÜV-Abnahme, Abstimmung mit dem Regierungspräsidium, Koordination der Ordner, Preisrichter und Sammler die Vorstandsarbeit unterstützen.

Die TÜV-Abnahme mit Peter Schmitt vom TÜV Bad Mergentheim geht mittlerweile bereits in die 10. Runde und läuft problemlos ab. Auch die Erteilung der Ausnahme genehmigungen über das Regierungspräsidium „haben wir inzwischen im Griff“. Eine eigens angereiste Vertreterin aus Stuttgart hat sich ein persönliches Bild vom Rosenmontagsumzug gemacht und positives Feedback ausgesprochen. Wichtig sei es weiterhin, so Diehm, dass jede Wagenbauergruppe rechtzeitig „die Versicherungsthematik“ angeht.

Lobend erwähnte Diehm auch die Arbeit der Ordner, die für den reibungslosen Ablauf des Umzuges Sorge tragen. Hier würde man sich zukünftig über weitere freiwillige Unterstützer freuen.

Zudem sprach er die schwierige Aufgabe der 26 beteiligten Preisrichter an, da das Niveau der unterschiedlichen Umzugsgruppen inzwischen sehr nah beieinander liege. Nur wenige Punkte unterschied seien ausschlaggebend für Platz 1 oder 2. Den über 60 Sammlern dankte er für deren großen Einsatz, an den Ortschaften um eine freiwillige Spende zu bitten. Nach Abzug aller umzugsrelevanten Kosten stellte die FG in der vergangenen Saison dem Kindergarten eine Spende für eine Schaukel in der Kleinkindergruppe zur Verfügung. In dieser Saison werde aufgrund von nötigen Investitionen in die Technik und in die Aufbesserung des Prinzenwagens auf eine Spende verzichtet.

Er verwies auf die routinemäßige Abstimmung im Vorfeld des Umzuges mit der Gemeinde, der Polizei, dem DRK, der Feuerwehr, die sich sehr bewährt habe, und bedankte sich bei allen Verantwortlichen mit Bürgermeister Joachim Döffinger, den Kommandanten der Feuerwehren aus Assamstadt und Schweigern und der DRK-Ortsgruppe Assamstadt, die ihren Dienst alljährlich kostenlos zur Verfügung stellen. Bericht.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von vier Umzugsgruppen, die von Horst Wachter dem Ehrenpräsidenten der FG, durchgeführt wurde. In Versform hob er das „sagenhafte Engagement“ aller Umzugsgruppen und den Höhepunkt, den Rosenmontagsumzug, in den Vordergrund. Geehrt wurde die Wagenbauergruppe „Alles Pfusch“ für 25 Jahre, „Flexer“, „Doachtbauern“ und „Alles Paletti“ für je 33 Jahre.



Beim Wagenbauerabend der Assamstadter Schlackhoren wurden Umzugsgruppen für ihre langjährige Teilnahme am Rosenmontagsumzug vom Ehrenpräsidenten Horst Wachter (rechts) und dem Vorsitzenden Carsten Diehm (links) geehrt: „Alles Pfusch“ für 25 Jahre, „Flexer“, „Doachtbauern“ und „Alles Paletti“ für je 33 Jahre.

BILD: TORSTEN GEISSLER

überzeugen wegen technischer Raffinesse und großem handwerklichem Können, so Wachter.

Die Wagenbauergruppe der „Doachtbauern“ startete 1982 als Fußgruppe. Der Ehrenpräsident würdigte ihr 33-jähriges Engagement und sprach der Gruppe großen Dank und Anerkennung aus. Mit ihren farbenprächtigen Kostümen, die sie selbst nähen, nahmen sie auch am „Tag der Region“ in Tauberbischofsheim teil.

Er sprach der Gruppe „Alles Paletti“ seinen Dank für 33 Jahre aus. Sie überzeugen durch „super tolle“ Umzugswagen wie der maßstabsgerechten Titanic und farbenprächtigen Kostümen.

Anschließend sprach Bürgermeister Döffinger allen Wagenbauern seinen Dank und seinen Respekt für den unermühten Einsatz aller

am Rosenmontag Beteiligten aus. Ganz besonders freute ihn die Tatsache, wie nachhaltig Wagenbauern in Assamstadt betrieben wird. Man könne die überdimensional großen Exponate wie die Violine in Bad Mergentheim, den Holzmichel oder die Sitzgruppe am Orteingang der Gemeinde auch ganzjährig bestaunen.

Als echter Motivationshöhepunkt wurde „die ultimative Wagenbauergruppe“ gesucht. Es winkten Sachpreise. „Alles Pfusch“ machte das Rennen.

Zum Abschluss hatten alle Umzugsteilnehmer die Chance, den Umzug auf einer Großbildleinwand zu sehen.

Carsten Diehm freute sich auf die anstehende Saison. *anru*

Alle Termine sind unter [www.schlackhoren.de](http://www.schlackhoren.de) zu finden



So ist es Tradition: Die Absolventen des DHBW-Campus Bad Mergentheim werfen ihre Hüte in die Luft.

BILD: DHBW

DHBW: Campus Bad Mergentheim verabschiedet Absolventen

## „Frech alles in Frage stellen“

**BAD MERGENTHEIM.** Sind Abschiede normalerweise eine eher traurige Angelegenheit, trifft auf die Verabschiedung von Absolventen immer das Gegenteil zu. Aufregung, Freude und Stolz lagen in der Luft, als der Campus Bad Mergentheim der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach seine 122 Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2012 feierlich ins Berufsleben entließ.

Campusleiter Prof. Dr. Seon-Su Kim wandte sich in seiner Ansprache an die 85 Absolventen der Studiengänge BWL-International Business und die 37 von BWL-Gesundheitsmanagement: „Sie haben hart gearbeitet, viel geleistet und einiges erreicht – wir sind stolz auf Sie. Besonders ist dieser Tag jedoch nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Wegbegleiter: Ihre Hochschule und die Dualen Partner, die Freunde und Familie.“ Rektorin Prof. Dr. Gabi Jock-Schlottmann ergänzte: „Mit dem Abschluss haben sie einen Meilenstein erreicht, dank ihrer persönlichen Leistungsbereitschaft und Zielorientierung.“

Sie freue sich, dass die DHBW Mosbach die Absolventen mit „Lust auf Leistung“ ins Berufsleben entlässt. „Damit können Sie direkt durchstarten, solange Sie wandlungsfähig und verantwortungsbewusst bleiben.“

Fabian Krieg blickte stellvertretend für alle Absolventen auf sein Studium zurück: „Es war wie eine abenteuerliche Schiffsfahrt mit dem anfangs noch fernem Ziel Bachelor. Die See war rauh, aber wir haben Kurs gehalten!“

Festredner Dr.-Ing. Manfred Wittenstein skizzierte, was die Unternehmen der Region sich von den Bacheloranden erhoffen: „Bleiben Sie neugierig und ruhelos, tüfteln und experimentieren Sie! Stellen Sie frech alles in Frage, was wir für gesetzt halten“, so der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Wittenstein AG, der sich seit Gründung des Campus in verschiedenen Gremien der DHBW Mosbach engagiert.

„Nur so finden wir Lösungen für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt wie beispielsweise die Digitalisierung.“

Astrid Lindgren Schule: Heilige Lucia, weihnachtliche Melodien und heiße Suppe beim „lebendigen Adventskalender“

## Besuchern besinnlichen Abend bereitet

**ELPERSHEIM.** Die Astrid Lindgren Schule Elpersheim gestaltete auf ihrem Schulhof ein Fenster des „lebendigen Adventskalenders“. Diese schöne Tradition zog viele Schüler, Eltern, Geschwistern sowie Einwohner von Elpersheim und den Nachbargemeinden an.

An jedem Abend im Dezember, außer an Sonntagen, trifft man sich in der Gemeinde, um gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen sowie besinnlichen Geschichten zu lauschen. Immer bei einer anderen Familie als Gastgeber, wird meistens auch ein geschmücktes Fenster geöffnet. Am Montag nun, lud die Grundschule Elpersheim, zu diesem Adventsabend ein. Als die Gäste eintrafen, war der Schulhof bereits in weiches Kerzenlicht gehüllt. Schulleiterin Ranzinger eröffnete die Veranstaltung. Unter den Klängen des Liedes „Santa Lucia“ traten drei in ein weißes Gewand gehüllte Mädchen unter die Anwesenden. Da am 13. Dezember,

die christlichen Kirchen der heiligen Lucia gedenken, erinnerte man sich hieran auch in Elpersheim. Eines der Mädchen, welches im wirklichen Leben auch Lucia heißt, stellte die Heilige, geschmückt mit einem Lichterkranz dar. Eine Schülerin trug sodann die Geschichte der Heiligen Lucia vor. Lucia und ihre Begleiterinnen verteilten am Ende kleine süße Gebäckstücke an die Kinder. Es folgte ein Beitrag der Flötengruppe der Schule. Die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Birgit Haas, richtete ebenfalls ein paar Worte an die Anwesenden. Gemeinsam sangen alle Weihnachtslieder unter der Begleitung von Musiklehrerin Rahe.

Zum Abschluss wurden die kalten Hände an einem Glas Punsch oder Glühwein gewärmt, welchen der Förderverein und der Elternbeirat vorbereitet hatten. Aber auch der Magen wurde verwöhnt. Anschließend durften die Eltern und Kinder noch das „Fenster“ bewundern, wel-



Die Astrid-Lindgren-Schule beteiligte sich am beliebten „lebendigen Adventskalender“ in Elpersheim.

BILD: WILHELM

ches von den Schülern und Lehrern gekonnt gestaltet wurde.

Wieder ging ein besinnlicher Abend in Elpersheim zur Neige und die Gäste traten ihren Nachhauseweg an. Die Adventszeit wäre ohne

diese schöne Tradition ein großes Stück ärmer. Man freut sich bereits am Ende des Tages auf die schönen Stunden bei der Familie, welche den nächsten Abend im Weikersheimer Ortsteil gestalten wird. *miwi*

Im Markelsheimer Zehntkeller: „New Jazz-Attack Bigband“ veranstaltet am 19. Dezember traditionelles Weihnachtskonzert

## Eine Reminiszenz an Swing-Größe Glenn Miller

**MARKELSHEIM.** Freunde der Jazzmusik können sich die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest auch in diesem Jahr mit der New Jazzattack Big Band verkürzen.

Am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr ist die Jazzformation der Jugendmusikschule Bad Mergentheim zum traditionellen Weihnachtskonzert im Zehntkeller Markelsheim zu Gast. Stimmliche Verstärkung gibt es in diesem Jahr von gleich drei Sängern.

### Stimmliche Verstärkung

Für viele Fans der New Jazzattack Big Band ist es zu einem Stück Tradition geworden: Das Weihnachtskonzert im Markelsheimer Zehntkeller. Das Publikum erwartet die familiäre und gemütliche Stimmung des Zehntkellers. Neben exzellentem Big Band Sound mit diversen Weihnachtsmedleys liegt das Augenmerk in die-



Das traditionelle Weihnachtskonzert der New Jazz Attack Bigband findet am Samstag, 19. Dezember, im Markelsheimer Zehntkeller statt.

BILD: NEW JAZZ ATTACK

sem Jahr bei den Melodien von der Swinggröße Glenn Miller.

Hierbei gibt es eine dreifache stimmliche Verstärkung durch Anja Ball, Stefanie Helmer und Jolanta Lewandowski. Als Gastmusiker wird der Würzburger Profisaxophonist Johannes Liepold auch mit seinen Soli die Band bereichern.

### Breit gefächertes Repertoire

Die New Jazzattack Big Band der Jugendmusikschule Bad Mergentheim zeichnet sich durch die Vielfältigkeit ihrer Mitglieder sowie ihrer Stilrichtungen aus.

Die Musikformation aus Amateuren und Profis unter der Leitung des Jazztrompeters Christoph Lewandowski aus Würzburg begeistert ihr Publikum mit einer musikalischen Bandbreite vom klassischen Big Band Swing bis hin zum rhythmischen Latin-Jazz.